Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

A0078/12 Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

Bezeichnung

Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in der LH Magdeburg

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	22.08.2012
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	11.09.2012
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	18.09.2012
Jugendhilfeausschuss	27.09.2012
Stadtrat	04.10.2012

„Der Oberbürgermeister wird – nach Möglichkeit unter Mitwirkung freier Träger und weiterer Akteure auf diesem Gebiet – beauftragt darzustellen, auf welche Weise und mit welchen Ergebnissen sowie mit welchen Schlussfolgerungen für die Zukunft in der LH Magdeburg die UN-Kinderrechtskonvention umgesetzt wird.

Dabei stehen neben allen weiteren Kriterien der UN-Konvention insbesondere die Themenfelder Partizipation und Kinderschutz im Fokus des Interesses.

Die Ergebnisse dieser Darstellung sind im Dezember in den Ausschüssen für Jugendhilfe, Familie und Gleichstellung sowie Bildung, Schule, Sport vorzustellen sowie im Rahmen eines Kindertages im Rathaus praktisch zu demonstrieren.“

Mit der UN-Kinderrechtskonvention ist die Bundesrepublik Deutschland die Verpflichtung eingegangen, die in ihr fixierten elementaren Rechte der Schwächsten in unserer Gesellschaft, eben der Kinder, zu achten und zu schützen. Zum Thema existieren eine Vielzahl an Veröffentlichungen und Publikationen, die auf Grund der Breite und Vielfalt bis hin zur „Inklusion“ benachteiligter junger Menschen, hier nicht verarbeitet werden können. Eine angefügte Quellenangabe verweist auf ausgewählte Veröffentlichungen.

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat das Thema u. a. zu einer ihrer politischen Leitlinie gemacht. Kinderrechte können jedoch nicht verordnet werden, sie müssen erlebt, gelebt, praktiziert und verteidigt werden. Kinder müssen von ihren Rechten erfahren und ihre praktische Bedeutung in der eigenen Lebenswelt erfahren.

Die Konvention hat als politischer Orientierungsrahmen für die Umsetzung der Rechte von Kindern und Jugendlichen eine hohe Bedeutung und wird durch die LH Magdeburg weiterhin durch verschiedenste Beschlüsse und Projekte mit Leben erfüllt.

So ist die Beteiligung von Kindern an Planungsvorhaben in Magdeburg bereits 1996 im Beschluss – Nr. 937-46 (II) „Konzept für eine stärkere Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Kommunalpolitik der Landeshauptstadt Magdeburg“ festgeschrieben worden. Mit dem Beschluss – Nr. 2617-73 (III) aus dem Jahr 2003 „Einrichtung eines Jugendforums als kontinuierliches Beteiligungsprojekt“ wurde durch die Landeshauptstadt Magdeburg ein weiteres Partizipationsprojekt ins Leben gerufen.

Insbesondere in Umsetzung des „Konzeptes zur stärkeren Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Kommunalpolitik der Landeshauptstadt Magdeburg“ gab und gibt es zahlreiche Projekte, von denen beispielhaft folgende genannt werden sollen:

- Projekt „MACH MIT“ mit den Bausteinen „EinBlick ins Rathaus“, „Wir packen zu“ (Projekte mit Kindern und Jugendlichen) und Sitzungen „Jugend im Stadtrat“
- Rathaus-Rallye für Kinder und die „Magdeburger Kinderkonferenz“ im Jahr 2011
- Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen bei Spielplatzplanungen und Planungen von Freizeitanlagen.

Für fast alle genannten Partizipationsprojekte wurden umfangreiche Dokumentationen erarbeitet und dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben. Die Rathausführungen für Kinder und die Kinderkonferenz wurden darüber hinaus wissenschaftlich begleitet. Die entsprechende Bachelorarbeit wird noch in diesem Jahr veröffentlicht.

Unter Berücksichtigung der Artikel 13 (Meinungs- und Informationsfreiheit) und Artikel 42 (Verpflichtung zur Bekanntmachung) wurden verschiedene Maßnahmen zur Bekanntmachung der UN-Kinderrechtskonvention initiiert. Beispiele hierfür sind:

- Mitwirkung an der Konzipierung und Umsetzung der ersten Kinderrechte-Wahl in Sachsen-Anhalt 1997, u. a. durch den Träger fjp media e. V.
- Kinderrechtetag im Rathaus in Kooperation mit der UNICEF Gruppe Magdeburg und unter Mitwirkung von Grundschulen und Horten im November 2011

Artikel 4 (Verwirklichung der Kinderrechte) verpflichtet alle Vertragsstaaten, mit geeigneten Gesetzgebungs-, Verwaltungs- und sonstigen Maßnahmen zur Verwirklichung der im Übereinkommen anerkannten Rechte beizutragen. Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, ...ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist (Artikel 3 der UN-KRK). Die Dienstanweisung des Oberbürgermeisters zur Durchführung der Kinderfreundlichkeitsprüfung, die für alle Organisationseinheiten der Stadt gültig ist, trägt diesem Gesichtspunkt Rechnung.

Im Bereich Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg sichert die Finanzierungsrichtlinie prinzipiell den uneingeschränkten Zugang zur Einrichtung für jedes Magdeburger Kind, ohne dass die Betreuung von besonderen Voraussetzungen abhängig gemacht wird. Für die Arbeit von Kindertageseinrichtungen sind die Bestimmungen der UN-Kinderrechtskonvention unmittelbar von Bedeutung:

- Kinder werden in ihrer Würde geachtet und als Rechtssubjekte anerkannt,
- die Kinderrechte garantieren Schutz und Versorgung,
- Kinder haben einen Anspruch auf Bildung und auf die für Bildungsprozesse notwendige Förderung,
- Kinder haben ein Recht auf Teilhabe und Mitbestimmung bei den für sie relevanten Entscheidungen.

(vgl. Kinderrechte sind Menschenrechte – ein Impuls- und Aktionspapier für die pädagogische Arbeit und das politische Engagement von Kindertageseinrichtungen des Verbandes Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder – Bundesverband e. V.)

Träger von Kindertageseinrichtungen haben in ihren Leitbildern, Konzepten und Visionen diese Kinderrechte als Werte und Normen festgehalten, welche für die Realisierung ihrer Trägeraufgaben maßgebend sind. Die Kinderrechte stimmen weitgehend mit den Interessen und Zielen überein, die sie selbst mit ihrer pädagogischen Arbeit verbinden. Allerdings wird sich in den wenigsten Fällen konkret auf die UN-Kinderrechtskonventionen bezogen.

Mit der Gründung des interdisziplinären Netzwerkes „KIMA“ Kinderschutz in Magdeburg und der Beteiligung aller relevanten Partner aus diesem Arbeitsbereich wurde im Jahr 2011 ein weiteres wichtiges Vorhaben in Magdeburg auf den Weg gebracht. Insbesondere wirkt sich das wechselseitige Verständnis der Akteure positiv auf die Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder, Jugendlichen und deren Familien in der Landeshauptstadt Magdeburg aus. Es findet ein verbesserter Informationsaustausch und Erfahrungszugewinn statt. Dies führt zur Erweiterung von Kontakten und besseren Handlungsmöglichkeiten sowie Handlungssicherheiten in der umfassenden aktiven Kinderschutzarbeit.

In der Landeshauptstadt Magdeburg bestehen verschiedene Arbeitsgremien mit den entsprechenden Fachkräften, welche in die Analyse der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention gemäß des o. g. Antrages einzubeziehen sind (u. a. das Netzwerk Kinderschutz Magdeburg, die AG „Spielraum Stadt“, der Arbeitskreis „Kooperation Jugendhilfe – Schule“, die Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII).

Ziele und Methodik des im Antrag benannten Kindergipfels sollten vor einer originären Beteiligung der und Gestaltung durch die Kinder „unter 18 Jahren“ (Text der Konvention selbst) durch die Fraktion näher beschrieben werden.

Eine umfassende Analyse der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in der Landeshauptstadt Magdeburg muss alle Bereiche der Verwaltung einbeziehen, die in ihrem Aufgabenbereich Berührungspunkte zu den Artikeln der Konvention haben. Um den Auftrag umfänglich und unter Einbeziehung aller Bereiche zu bearbeiten, sind enorme zeitliche und personelle Ressourcen notwendig. Daher empfiehlt die Verwaltung eine Eingrenzung auf die im Antrag vorgeschlagenen Themenfelder Partizipation und Kinderschutz.

Brüning

Quellenangabe :

UN Kinderrechtskonvention

<http://www.unicef.de/aktionen/kinderrechte20/kurzinfo-was-ist-die-un-kinderrechtskonvention/>

Konvention über die Rechte des Kindes - Für Kinder erklärt

www.unicef.org/rightsite/files/krkfurkindererklartdt.pdf

erster Kinder- und Jugendreport zur UN-Berichterstattung über die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland

www.kinder-jugendreport.de/documents/UN-KinderJugendreport_2010.pdf

Verwirklichung der Kinderrechte - Fragen an die im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien zur Bundestagswahl 2005 (die Befragung von 2009 ist kostenpflichtig im Netz bestellbar)

<http://www.national-coalition.de/index.php?id1=3&id2=3&id3=0>